

Dank pflanzlicher Hilfe attraktiver in die Badesaison

Bei zu vielen Kilos auf Rippen und Hüften kann die Aktivität der Ausleitungs- und Abbauorgane auf natürlicher Basis angeregt werden.

Entschlackung und Entwässerung lassen die Pfunde purzeln

Weniger Gewicht durch Entschlackung OR. Die Badesaison steht an. Doch noch machen sich die kleineren und grösseren Essünden aus der Winterzeit auf den Rippen und an den Hüften störend bemerkbar. Da müssen oft noch ein paar Pfunde und überflüssige Pölscherchen weg, damit man in der Badi oder am Strand eine attraktive Figur macht. Die Schlacken, die sich im Körper angesammelt haben, bestehen aus überschüssigen Abbau- und Giftprodukten beim Stoffwechsel, die nicht mehr ausgeschwemmt werden können. Die



Belastung beim Prozess des Abbaus und der Ausleitung bekommen Leber, Galle, Nieren und Darm zu spüren. Mit den neuen «6 in 1» Tabletten können diese Organe bei ihrer Arbeit belebend unterstützt werden und zwar

auf rein pflanzlicher Basis. Die Kombination «6 in 1» besteht aus reinen Wirkstoffen von Ananas, Grüntee, Spargel, Brennnessel, Artischocke und Birkenblättern. Die Folge ist eine bessere Entschlackung und Entwässerung des Körpers und damit auch eine Gewichtsabnahme. Zudem glättet sich die Haut, die sich von innen her erneuert. Und zusammen mit den Pfunden verschwindet auch die Frühjahrsmüdigkeit. Übergewicht ist jedoch nicht nur eine Sache der Ästhetik. Wer zu schwer ist, trägt auch noch ein hohes Risiko mit sich, an Bluthochdruck, Störungen beim Fettstoffwechsel und Diabetes zu erkranken. Die Folgen davon können Arteriosklerose mit Gefahr von Infarkt- und Schlaganfall sein. Deshalb tut man sich mit «6 in 1» Tabletten nicht nur aussen, sondern auch innen etwas Gutes. Eine Monats-Kurpackung der «6 in 1» Pflanzenkombination ist in Drogerien und Apotheken erhältlich.

Bio-Produkt putzt die Adern durch

Immer jüngere Menschen leiden an Durchblutungsstörungen. Die Natur bietet Hilfe gegen Zivilisationskrankheiten.

Risiko von Infarkt, Schlaganfall und Demenz ist reduzierbar

Mit Schwarzbeere zu besserer Durchblutung OR. Den meisten heutigen Zivilisationskrankheiten liegen mangelhafte Durchblutung zugrunde. Immer mehr erleiden Menschen Infarkte, Schlaganfälle, erkranken an Demenz oder Tinnitus. Zuviel Stress, zuwenig Bewegung oder unausgewogene Ernährung können in der täglichen Hektik die Auslöser sein. Die Natur liefert in Form der Schwarzbeere ein Gewächs an, dessen Inhaltsstoffe erwiesenermassen die Plaques in Arterien und



Adern lösen und für eine klar bessere Durchblutung sorgen. Der wertvolle Wirkstoff aus Myrtillus-Beere ist der seltene Farbstoff Anthocyan. Verschiedene seriöse Studien an der Tufts-Universität in Boston zeigen auf, dass

die Gefässe bereits innerhalb von 10–12 Wochen von Kalkablagerungen befreit werden. Bei den getesteten Patienten wurde das besser durchblutete Herz leistungsfähiger. Das Gehirn arbeitete schneller und präziser, und die Vergesslichkeit nahm deutlich ab. Weitere positive Folgen der Behandlung mit Schwarzbeeren-Extrakt war, dass sich bei vielen Frauen Venenprobleme besserten und bei den meisten Männern die sexuelle Vitalität stieg. Die umfassende Reinigung der Blutgefässe durch die natürliche Schwarzbeere ermöglicht die deutlich verbesserte Sauerstoffaufnahme und somit eine weitgehende Regeneration des ganzen Körpers. Schwarzbeeren Tabletten sind in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern erhältlich.

Ernährung mit hormonreichen Pflanzen hilft Frauen in Asien und Lateinamerika

Typische Frauenbeschwerden sind in anderen Erdteilen nie so bekannt wie bei uns, da sich Europäerinnen mit viel zu wenig hormonhaltigen Pflanzen ernähren.

Isoflavonreiche Pflanzen wie Rotklee wachsen auch auf unseren Wiesen

Mit Rotklee gegen Wechseljahrsbeschwerden OR. Wenn es auf die 50 zugeht, verspüren Frauen in Asien und Lateinamerika kaum körperliche Veränderungen. Während es etwa in Japan für wechselbedingte Hitzewallungen und andere Beschwerden nicht einmal ein analoges Wort gibt, kennt man in Westeuropa verschiedenste Ausdrücke: Abänderung, Klimakterium oder einfach Wechseljahre sind Begriffe, welche die sich altersmässig anbahnende Reduktion der Sexualhormone im weiblichen



Körper bezeichnen. Einer Hormonersatztherapie unterziehen sich, im Gegensatz zu rund einem Drittel der Frauen in den USA, nur 4% der Japanerinnen. Asiatinnen und Lateinamerikanerinnen versorgen sich dank regelmässiger Ernährung mit hormonreichen Pflanzen mit genügend Phytoöstrogenen (pflanzliche Sexualhormone). Der hohe Anteil an Isoflavonoiden reduziert aber nicht nur die Wechseljahrsbeschwerden auf ein Minimum. Studien bele-

gen, dass Asiatinnen und Latinas täglich 50 Mal mehr hormonreiche Pflanzennahrung zu sich nehmen als Frauen in Westeuropa (nur etwa 1mg). Erwiesen ist, dass Phytoöstrogene bei der Therapie von Wechseljahrsbeschwerden und in der Prävention von Zivilisationskrankheiten wie Osteoporose eine wesentliche Rolle spielen. Eine Pflanze, die besonders reich an diesen Hormonen ist, ist der Rotklee. Er wächst auf unseren Wiesen und ist eine reiche Quelle von Isoflavonen. Sein Extrakt ist mit dem entsprechenden Kultivierungs- und Herstellungsverfahren deutlich reicher an Phytoöstrogenen und verträglicher als andere Extrakte. Die Einnahme von Rotklee-Extrakt hilft Frauen in den Wechseljahren, das Defizit an isoflavonarmer Ernährung zu kompensieren. Auch bei Psoriasis, Neurodermitis und anderen Krankheiten soll Rotklee wirksam einsetzbar sein. Packungen à 100 Tabletten sind in Apotheken und Drogerien erhältlich.